

Von: Staab Martin <staab.martin@web.de>

Gesendet: Mittwoch, 16. März 2022 19:08

An: Bittermann, Jens <Jens.Bittermann@lrakn.de>; Danner, Zeno <Zeno.Danner@lrakn.de>

Cc: Häusler Bernd <bernd.haeusler@singen.de>; Kreitmeier Christiane <christiane@kreitmeier-net.de>; Bürgermeister Baumert, Ralf <baumert@rielasingen-worblingen.de>; Geiger Georg <geiger.georg@outlook.de>; Röth Sibylle <sibylle.roeth@yahoo.de>

Betreff: BSZ Konstanz - Antrag zum weiteren Verfahren

Sehr geehrter Herr Landrat,

Wir beantragen, die Vorstellung der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung auf die nächstmögliche Sitzung des Kreistages zu nehmen und erst danach eine Weiterbeauftragung im Bauausschuss zu beraten.

Begründung:

Für den 28.3.2022 wurde von der Kreistagsgeschäftsstelle eine Sitzung des BSZ-Bauausschusses angekündigt. Dies verbunden mit dem Hinweis, dass in dieser Sitzung die Beauftragung der Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4 der HOAI) erfolgen soll.

Dies erscheint uns deutlich verfrüht, denn seit dem 26.7.21 wurde kein anderes Gremium mehr in die Beratung und Entscheidung zum Neubau des BSZ Konstanz einbezogen. In der damaligen Sitzung wurde der Vorentwurf präsentiert.

Die Entwurfsplanung ist dem dem Kreistag bisher nicht bekannt. Auch ist nicht bekannt, ob es zwischenzeitlich eine Kostenberechnung nach DIN 276 gibt, was unabdingbar für das weitere Verfahren ist.

Bei Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses ging man von Kosten von 90 Mio € aus. Bei Vorstellung der Entwurfsplanung wurde dieser Betrag lediglich mit der Baupreissteigerung hochgerechnet, die bereits bei über 102. Mio € lag. Zudem wurde im letzten Ältestenrat verkündet, dass eine erhebliche weitere Preissteigerung absehbar ist. Damit ist die Finanzierung derzeit nicht mehr gesichert, da die Spielräume des Finanzplans schon derzeit nicht mehr gegeben sind.

Uns ist klar, dass eine ordentliche Kostenermittlung in der derzeitigen Phase sehr schwierig ist. Trotz alledem sollte der Kreistag den Rahmen kennen und auch ein Budget festlegen. Die wäre u.E. notwendige Grundlage für eine weitere Beauftragung im Rahmen der HOAI, um nicht zu einem späteren Zeitpunkt ein böses Erwachen zu erleben.

Ein 1XX.000.000.- Mio € -Projekt kann nicht ohne eine intensive Einbindung des Hauptorgans bei wichtigen Weichenstellungen beraten werden. Dies sieht auch die Hauptsatzung so vor.

Freundliche Grüße

Martin Staab

Fraktionsvorsitzender Freie Wähler